

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861

261 (5.11.1861)

Beilage zu Nr. 261 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 5. November 1861.

Großbritannien.

* London, 31. Okt. Aus Liverpool schreibt man: Alle Vereinigten-Staaten-Schiffe, die von hier nach einem der nördlichen Häfen fahren, werden, ehe sie die Mersey verlassen, gebohrt, d. h. mit Stülpforten versehen, um Kanonen führen zu können. Die oberen Verdecke und Brustwehren werden verstärkt, und die Kanonen, mit denen man die Schiffe armirt, sind nach den neuesten Prinzipien angefertigt. Um im Falle eines Angriffs durch südliche Kaper das Pulver nicht unnütz zu verfallen, werden geübte Kanoniere gemietet, und außerdem wird die Zahl der Matrosen vermehrt. Auch ist die Ladung mancher dieser Schiffe nicht vom friedlichsten Charakter. In den letzten Tagen sind aus der Mersey mehrere Schiffe nach New-York gefegelt, die sich gegen südliche Kaper verweigern würden. — Andererseits scheint es, daß jene Liverpooler Schiffe, die nach Neu-Orleans fahren, also die Blockade brechen wollen, sich in ähnlicher Weise bewaffnen, in der kühnen Hoffnung, es möglichenfalls mit einem nordamerikanischen Kreuzer aufnehmen zu können. Eine Andeutung dieser Art ließ sogar Mr. Hayman aus Liverpool in seinem (von uns erwähnten) Schreiben an Carl Ruffell fallen.

Mit der westindischen Post kam in Liverpool eine Depesche aus St. Thomas vom 14. Oktober, an, wonach das engl. Schiff „Spartan“ in den Gewässern der Insel dem Kaper „Sumter“ begegnet war. Als die Nachricht bekannt ward, wurde das amerikanische Kriegsschiff „Uroquois“ auf die Kaperjagd beordert.

Der in New-York verhaftete engl. Kaufmann Mr. W. Forwood sagt in einem Privatbriefe darüber:

Ungefähr um 9 Uhr Morgens nahm ich, nachdem mein Gepäck untersucht war, einen Wagen und befaß dem Kutscher, nach dem Gasthof zu fahren. In diesem Augenblicke erludte mich ein respektabler, halbamtlich aussehender Mann um die Gefälligkeit, ihn mitzunehmen. Wir fuhren fort, und ich war nicht wenig erstaunt, als der Kutscher vor der Thür einer Polizeistation hielt und mein Gefährte, dem ich gefällig gewesen war, mich aufforderte, hinein zu gehen. Zwei Beamte kamen, leerten meine Taschen, und begannen darauf vor dem offenen, auf eine Hauptstraße hinaus gehenden Fenster meine Person auf sehr unanständige Weise

zu untersuchen. Dann führten sie mich hinaus in die Zellen, wo ich mein Gepäck fand, welches sie streng durchsuchten; alle Stüchlein Papier, auf denen etwas geschrieben war, nahmen sie weg und lasen sie, obgleich ich protestirte, da sie nur Unterbeamte waren und nicht entscheiden konnten, was verrätherisch sei oder nicht. Bis 8 Uhr Abends hielt man mich in einer Zelle eingeschlossen, jeden Augenblick kamen die Polizeidiener, um in meine Sachen zu spähen und impertinente Bemerkungen zu machen; und wenn ich fragte, wann ich frei werden solle, war die Antwort, daß ich am nächsten Morgen nach Fort Lasagette kommen würde. Inzwischen um acht Uhr Abends kam ich vor den Oberinspektor, der mir sagte, er habe mich verhaften lassen, um meine Papiere zu untersuchen, weil er vernommen habe, daß mein Vater und ich auf dem „Great Eastern“ in ungeschicklicher Weise von der nordischen Regierung gesprochen hätten; daß meine Freunde, als Prinz Alfred Liverpool besuchte, eine sonderbündlerische Flage aufgestellt hätten, und daß sie Agenten eines südlichen Hauses seien; allein er gebe mir jetzt meine Freiheit wieder. Ich habe die Umstände an den hiesigen britischen Konsul berichtet, der sie an Lord Lyons zu senden versprach. Der Konsul rief mir, auf eine oder zwei Wochen die Stadt zu verlassen; aber da ich weder für noch gegen den Norden je ein Wort gesagt, so denke ich, daß ich nichts zu fürchten haben sollte.

Die „Times“ bemerkt hierzu: „Wir hören, daß Mr. Forwood und die andern Reisenden auf dem „Great Eastern“ in ihren politischen Gesprächen die größte Vorsicht beobachteten, da sie vor der Abfahrt die Warnung erhielten, daß ein Beamter der Vereinigten Staaten — den man ihnen zeigte — sich an Bord befinde, um die Reisenden zu beobachten und ihre Bemerkungen aufzuzeichnen. Mr. W. Forwood reiste mit einem britischen Paß. Wir haben so eben vernommen, daß ein anderer Gentleman, Mr. Cornelius Wolford, der einer großen Gesellschaft angehört, ebenfalls an Bord des „Great Eastern“ war und seine Fahrt per Niagara fortsetzte, bei der Landung in Boston verhaftet wurde.“

Griechenland.

Athen, 26. Okt. Der Deputirtenkammer wurden mehrere wichtige Gesetzentwürfe vorgelegt. Der Finanzminister hat den Gesandten der Schutzmächte eine Million

Drachmen zur Verfügung gestellt. Der sardinische Gesandte Della Rocca ist am 24. d. von der Königin empfangen worden. Der Anklageakt gegen Dosios ist erschienen. Derselbe weist Dosios vor das Schwurgericht; die anderen fünf Angeklagten werden als unbetheilt erklärt. Der Staatsprokurator hat hiegegen Protest eingelegt. Dosios wurde auf die Festung Palamde gebracht.

Neueste Levantepost.

Konstantinopel, 26. Okt. Der kaiserl. Internuntius Febr. v. Prokesch ist gestern hier angekommen. Mehrere Begnadigungen sind erfolgt, darunter jene des früheren Postdirektors Ismail Pascha. Zwischen Diarbekir, Aleppo und Beirut wird eine Telegraphenverbindung hergestellt. In Bagdad ist die Cholera ausgebrochen. Die Erntebereiche aus allen Provinzen lauten günstig. Fuad Pascha wird den Winter in Syrien zubringen. Aus Erivan wird gemeldet, daß der Beherrscher von Kabul eine Expedition gegen Behara beschloßen habe. Auch der dritte französisch-serbische Dampfer ist gescheitert. Iszet Pascha wurde zum Gouverneur von Dschebbah ernannt.

Beirut, 21. Okt. Die Kommissäre sind von Damaskus zurückgekehrt, nachdem sie sich mit Fuad Pascha über die Entschädigung verständigt. Daoud Pascha hat seinen Wohnsitz in Boabda, 2 Stunden von hier, aufgeschlagen.

Vermischte Nachrichten.

— Nach einer Berechnung des bayerischen Ministerial-Büroaus ist während der Periode 1831 bis 1858 das Kloster Brennbolz in Oberbayern um 154, in Niederbayern um 161, in der Pfalz und Oberpfalz um 71, in Oberfranken um 124, in Mittelfranken um 125, in Unterfranken um 58, und in Schwaben um 61 Prozent im Preis gestiegen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Aufforderung

zur Pfandbuchsreinigung der Stadt Pforzheim.

§. 554. Zum Behufe der Reinigung des hiesigen Unterpandbuchs werden hiemit die in untenstehendem Verzeichnisse aufgeführten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezüglichen Einträge, wenn sie noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben auf Grund des Art. 4 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Seite 214, gestrichen werden.

Das Pfandgericht.
Pforzheim.

| Des Eintrags | | Schuldner. | Gläubiger. | Betrag der Forderung. | | Des Eintrags | | Schuldner. | Gläubiger. | Betrag der Forderung. | |
|-----------------|--------|---|---|-----------------------|-----|-----------------|--------|---|---|-----------------------|--------|
| Datum. | Seite. | | | fl. | fr. | Datum. | Seite. | | | fl. | fr. |
| 25. Okt. 1819, | 18 | Kab, Georg Jakob, Flößer, sen., hier. | Freiherr v. Gemmingen auf richterliches Pfandrecht. | 302 | 23 | 1. Nov. 1823, | 687 | Koch, Friedrich, Schuhmachers Wwe. hier. | Karoline Koch hier, Vorzugsrecht. | 650 | — |
| 3. Sept. 1821, | 19 | Kab, Georg Jakob, jun., Holzhändler hier. | Armbrauer & Comp. in Wolfach, dto. | unbekannt | — | 7. Febr. 1824, | 709 | Euchele, Christof, Buchbinder hier. | Gerichtspräsident Gohweiler in Speier, auf richterl. Pfandrecht. | 1000 | — |
| 6. Jan. 1821, | 42 | Augenstein, jung, Michel, in Springen. | Leubwirth Kab, Kinder hier, auf Pfandurkunde. | 100 | — | 14. Febr. 1824, | 716 | Wahl, Joh. Gg., Karls S., Wwe. in Springen. | Pfarrer Stieh in Springen, auf Pfandurkunde. | 200 | — |
| 12. April 1822, | 95 | Dittler, Ernst, Traubenwirth hier. | Ingenieur Dittler in Offenburg, Gleichstellungsgeld. | 200 | — | 21. Febr. 1824, | 722 | Bauer, Friedrich, Seifensieder hier. | Jakob Wehler's Pflanzschaft hier, dto., des Schuldners Ehefrau, Weibung. | 1700 | — |
| 16. April 1822, | 108 | Euchele, Kupferhammerwerkbesitzer hier. | Samuel Gerwig, Bijout. Wwe., auf richterliches Pfandrecht. | 1200 | — | 10. März 1824, | 724 | Gernig, Ferdinand, Bierbrauer hier. | Jakobine Günther hier, auf Pfandurkunde. | 100 | — |
| 3. Jan. 1816, | 137 | Böhlinger, Kroll & Comp. hier. | Samuel Merian Hofmann & Comp. in Basel, auf Pfandurkunde. | 50600 | — | 10. April 1824, | 743 | Grau, Johann Adam, in Springen. | Seligmann Levi Kinder in Karlsruhe, dto. | 1000 | — |
| 25. April 1822, | 222 | Kaiser, Friedrich, Rappewirth hier. | Pfarrer Bed in Graben, Kaufschilling. | 2415 | 20 | 22. Juli 1824, | 770 | Traumann, Moses, hier. | Friedrich Sold hier, Gleichstellungsgeld. | 1695 | 11 |
| 6. Jan. 1816, | 231 | Keller, Friedrich, Schuhmacher hier. | Pfarrer Stieh in Springen, auf Pfandurkunde. | 150 | — | 15. Okt. 1824, | 784 | Sold, Gottlieb, Walfert hier. | Widol Bescherer, Pflasterer hier, auf Pfandurkunde. | 120 | — |
| 24. Dez. 1818, | 248 | Kühner, Michael, Schmied in Springen. | Georg Mart. Abrecht, Uhrmacher, dto. | 200 | — | 27. Nov. 1824, | 791 | Möfner, Joh. Gg., Ad. S., in Springen. | Widol Bauer's Pflanzschaft in Niefern, dto. | 95 | — |
| 22. Mai 1822, | 249 | Derselbe. | Antisrevisor Fink Wwe. hier, dto., Medizinalrath Wenz hier, auf richterliches Pfandrecht. | 100 | — | 12. Jan. 1825, | 805 | Gräde, Daniels Wwe., hier. | Widol Biedmann's Frau hier, auf richterliches Pfandrecht. | 341 | 2 |
| 22. Juli 1820, | 283 | Lug, Leopold, Konditor hier. | Rosine Urbin hier, dto., Siebmacher Vothhammer's Kinder hier, auf Pfandurkunde. | 1900 | — | 15. Jan. 1825, | 807 | Nichter, Martin, Schäfer hier. | der verschollene Jos. Emanuel Binder hier, Kaution. | 779 | 31 |
| 4. Juli 1820, | 286 | Wagner, Quart.-Meisters Wittve. | Georg Mart. Abrecht, Uhrmacher, dto. | 1000 | — | 26. März 1825, | 832 | Augenstein, Martin, in Springen. | Heinrich Scheerle, Sattler Wwe. hier, auf Pfandurkunde. | 200 | — |
| 8. Juni 1821, | 313 | Müller, Josef, hier. | Christof Friedr. Vothhammer hier, dto. | 125 | — | 6. Aug. 1825, | 867 | Augenstein, Sebastian, Schuhmacher hier. | Christof Korn, Gerber hier, auf richterliches Pfandrecht. | 100 | — |
| 30. Juni 1820, | 322 | Mürle, David, Rothgerber hier. | Gottlieb Bohnenberger, Bäck in Neuenbürg, und Gottlieb Schmidt, Schuhmacher in Liebenzell, Kaution. | 1212 | — | 7. Okt. 1825, | 873 | Kab, Friedrich, Bäcker hier, Namens Karl Binder. | Jak. Friedr. Bankmüller, Bijout. hier, auf Pfandurkunde. | 37 | 53 1/2 |
| 24. Mai 1820, | 365 | Schall, Joh. Georg, Strumpfwäber hier. | Andreas Kähler's Pflanzschaft hier, auf Pfandurkunde. | 255 | — | 22. März 1826, | 910 | Gruner & Comp. hier, Namens Konrad Keller's Wwe., Samuel und Ernst Binder, sowie Christ. Günther. | der verschollene Jos. Emanuel Binder, Kaution. | 779 | 31 |
| 29. Mai 1821, | 386 | Schroth, Johann, Fuhrmann hier. | Georg Martin Abrecht, Bijoutier hier, dto. | 100 | — | 3. Nov. 1826, | 961 | Poffelt, Einnehmers Wwe., hier. | Heinrich Gerwig, Kreditorschaf, Vergleich. | nicht angegeben. | — |
| 26. Sept. 1817, | 398 | Siegele, Peter, Bijoutier hier. | Bürgermeister Dreher's Wwe. hier, dto. Samuel Gerwig, Schuhmacher hier, Kaution. | 375 | — | 13. Dez. 1826, | 967 | Euchele, Christof, Buchbinder hier. | Präsident Gohweiler in Speier, auf richterl. Pfandbeitrag. | 12954 | — |
| 7. Jan. 1818, | 437 | Ungerer, Jakob Friedr., Flößer hier. | Samuel Gerwig, Schuhmacher hier, Kaution. | 300 | — | 24. Jan. 1827, | 971 | Morlok, Friedrich, Altvogt S. in Springen. | Barbara Sams auf Pfandurkunde. | 200 | — |
| 16. Sept. 1812, | 443 | Wagner, Balthas, Zimmermann hier. | Stadttrath Rauch Wwe. in Ettlingen, auf richterliches Pfandrecht. | 550 | — | 13. Jan. 1819, | 975 | Leyerle, Friedrich, Schneider hier. | Rathöverwandte Siegele's Kinder hier, auf Pfandurkunde. | 100 | — |
| 26. Juli 1816, | 458 | Wenz, Georg, Schuhmacher hier. | Kaufmann Hochstetter hier, dto., des Schuldners Kinder Tr Ehe, auf Pfandurkunde. | 22 | 45 | 25. April 1827, | 997 | Härter, Georg Jakob, Aderwirth in Springen. | Kupferschmied Gfiff's Kinder hier, dto. | 300 | — |
| 20. Juni 1822, | 463 | Derselbe. | der Schuldnerin Kinder, Kaution. | 182 | 44 | 7. Nov. 1827, | 1057 | Schewermann, Ludwig Friedr., hier. | Christian Reinhard in Karlsruhe, auf richterl. Pfandrecht. | 49 | 45 |
| 3. Aug. 1822, | 475 | Kab, Georg Jakob, sen., hier. | Sekretär Hedemann von Mannheim, auf Pfandurkunde. | 500 | — | 8. Dez. 1827, | 1065 | Meerwein, Karl Ludwig, hier. | Kaufmann Weiser hier, dto., Elias Nimm in Köln, dto., Christof Korn hier, dto., Lehrer Gorenflo Wwe. in Karlsruhe, dto. | 50 | — |
| 19. Aug. 1818, | 498 | Kreuter, Christian, Secker hier. | Lammwirth Holz und Schäfer Albert in Tiefenbrom, auf richterl. Pfandrecht. | 508 | 3 | 2. Jan. 1828, | 1074 | Dittler, Ernst Friedrich, hier. | 157 | — | |
| 16. Juli 1819, | 499 | Stahl, Friedrich, Fuhrmanns Wwe. hier. | Kreditur Luf'sche Kreditorschaf, Kaufschilling. | 11000 | — | 19. Jan. 1828, | 1078 | Deinling, Christian, Gerber hier. | 100 | — | |
| 8. Dez. 1800, | 507 | Krieh, Wilhelm, hier. | Christine Stieh hier, auf richterliches Pfandrecht. | 600 | — | 26. März 1828, | 1105 | Binder, Charlotte, hier. | 100 | — | |
| 23. Nov. 1822, | 578 | Meerwein, alt, Georg Jakob, hier. | Pfarrer Stieh in Springen, dto., J. J. Richter Wwe. hier, dto. | 26 | 26 | 19. Aug. 1829, | 1231 | Kunzmann, Michel, in Springen. | Seifensieder Gerwig Jun. hier, auf Pfandurkunde. | 75 | — |
| 12. Dez. 1822, | 585 | Schuhmacher, August, Apotheker hier. | J. J. Richter Wwe. hier, auf Pfandurkunde. | 1400 | — | 24. Juli 1830, | 1302 | Riedel, Ernst Christof, Rüfer hier. | Johann Georg Huthmacher hier, dto., Barbara Goffas hier, dto., Simon Schlegler hier, dto. | 150 | — |
| 4. Jan. 1823, | 602 | Siegele, Friedrich, Müller hier. | — | 75 | — | 16. Okt. 1830, | 1319 | Leibbrand, Karl, Kreuzwirth hier. | 175 | — | |
| 12. März 1823, | 624 | Schlemm, Schmied in Springen. | — | — | — | 26. Jan. 1831, | 1335 | Augenstein, Math. S. in Springen. | 100 | — | |
| 5. April 1823, | 643 | Breidt, Ernst, Bijoutierfabrikant hier. | — | — | — | 28. Jan. 1831, | 1337 | Ungerer, Lorenz, Bijout. hier. | Theodor und Sophie Wenz, dto., Friedrich Bohnenberger hier, Eigenthumsindikat. | 850 | — |
| 19. Dez. 1817, | 669 | Seiger, Karl Ludwig, Tuchmachers Wwe. hier. | — | — | — | 2. Juli 1831, | 1356 | Karl, Martin, Kinder hier. | Rosine Urbin hier, auf Pfandurkunde. | ungenannt. | — |
| | | | | | | | | Scheufele, Joh., Wittve hier. | | 200 | — |

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung des Grund- und Unterpfandbuches der Gemeinde Waldsachsenbach betreffend

3.c.590. In den hiesigen Grund- und Unterpfandbüchern finden sich die untenverzeichneten Einträge, welche zu Gunsten von Gläubigern noch bestehen, die, sowie deren Rechtsnachfolger dem Pfandgericht unbekannt und durch angestellte Nachforschung nicht ermittelt werden konnten, oder solche, die ausgewandert sind.

Mit Berufung auf Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, S. 213 und 214 ergeht hiermit die Aufforderung, wer hieran rechtliche Ansprüche zu machen hat, und die Einträge noch Gültigkeit haben, dieselben binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedingtem Unterpfandrechte, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorkaufsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Waldsachsenbach, den 18. October 1861.
Das Pfandgericht.
Bürgermeister Mü n ch.

| Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | |
|--|--------|--|---|-----------------------|-----|
| Datum. | Seite. | | | fl. | fr. |
| I. Einträge im Unterpfandbuch Band I. | | | | | |
| 5. Sept. 1798, | 1 | Michael Bagert Eheleute hier, | Gg. Ad. Weis'sche Vormundschaft hier, | 52 | — |
| 24. März 1802, | 3 | Gg. Schumacher, Küster, Ehel. hier, | Dieselbe, | 200 | — |
| 14. April 1808, | 10 | Konrad Haas Ehel. von Grund, | Förster Luis in Mosbach, | 900 | — |
| 20. August 1811, | 15 | Michael Schäfer Wtb. hier, | Franz Kraus'sche Vormundschaft in Str., | 200 | — |
| 18. April 1813, | 20 | Jakob Haas Ehel. hier, | Regierungsrath v. Lese in Mannheim, | 800 | — |
| 6. Juli 1816, | 29 | Dieselben, | Jos. Frei, Hirschwirth in Strümpf, | 808 | 6 |
| 8. Febr. 1817, | 49 | Gg. Schumacher u. Jak. Münch hier, | Ludwig Trappel in Eberbach, | 1000 | — |
| 20. Mai 1817, | 60 | Jak. Schulz, Schmiedemeister hier, | Peter Weis in Dielbach, | 100 | — |
| 9. Juni 1818, | 82 | Jakob Haas hier, | Moses Goldschmid von Mannheim. (Richterl. Pfandrech.) | 270 | — |
| 20. Mai 1818, | 86 | Mich. Schulz Ehel. hier, | Andreas Dewald'sche Vormundschaft in Str., | 150 | — |
| 18. Juli 1818, | 88 | Peter Schmitt Ehel. hier, | Hospitalverwalter Schamen in Mannheim, | 200 | — |
| 3. April 1819, | 92 | Jakob Haas hier, | Wohlfahrt Dr. Gruber in Mosbach. (Richterl. Pfandrech.) | 100 | — |
| 1. Juni 1819, | 98 | Jakob Schulz Ehel. hier, | Bernhard Frei in Strümpfweiler, | 50 | — |
| 28. Octbr. 1819, | 109 | Gg. Ad. Münch Ehel. von Grund, | Kassawirth Lorenz in Mannheim, | 200 | — |
| 16. Jan. 1821, | 129 | Mich. Schulz Wtb. hier, | Ferdinand Deutzer'sche Erbschaft in Mannheim, | 500 | — |
| 20. Juni 1821, | 131 | Mich. Münch Ehel. hier, | Hofgericht's-Sekretär Weller in Mannheim, | 250 | — |
| 20. Juni 1821, | 132 | Adam Schäfer, ledig, hier, | Dieselbe, | 200 | — |
| 20. Juni 1821, | 133 | Peter Schmitt Ehel. hier, | Dr. Eick als Vormund der Advokat Schmitt'schen Kinder in Mannheim. (Allg. Eintrag.) | 430 | — |
| 7. Octbr. 1821, | 133 | Mich. Zimmermann, Vormund der Peter Kerber'schen Kinder hier, | Peter Kerber'sche Kinder hier. (Allg. Eintrag.) | — | — |
| (Ohne Datum.) | 138 | Jakob Haas Wittwer hier, | Regierungsrath v. Lese in Mannheim | 800 | — |
| 2. August 1822, | 145 | Hilf. Ubrig Ehel. hier, | 3. Mai, fürstl. Pfenzburg. Fideikommiss-Administrations-Kassier in Mannheim, | 900 | — |
| 5. Mai 1823, | 159 | Konrad Schölich Eheleute hier, | Adam Gög in Mannheim, | 600 | — |
| 9. Mai 1823, | 163 | Dieselben, | Mich. Overt hier, | 50 | — |
| 6. August 1823, | 176 | Mich. Schulz Wtb. hier, | Johs. Neuer Wtb. in Eberbach. (Richterl. Pfandrech.) | 27 | 29 |
| 20. Juli 1824, | 181 | Dieselbe, | Zucht u. Waisenhauskirche St. Nicholas in Mannheim, | 500 | — |
| II. Einträge im Unterpfandbuch Band II. | | | | | |
| 12. Juni 1827, | 26 | Georg Ruff hier, | Valentin Ruff hier. (Gesetzl. Pfandrech.) | 14 | — |
| 8. August 1828, | 88 | Jr. Jos. Schmitt hier, | Franz Jos. Schmitt's vier erster Ehe Kinder. (Mütterl. Vermögen.) | 1540 | 8 |
| 27. Febr. 1829, | 101 | Peter Wischmüller, Vormund, | Jak. Wischmüller. (Allg. Eintrag.) | — | — |
| 12. Octbr. 1829, | 110 | Johs. Dörschen Wtb. hier, | Johs. Dörschen's Kinder, Johs. und Eva Kath. hier. (Väterl. Vermögen.) | 172 | 31 |
| 1. Febr. 1831, | 140 | Jak. Köbler hier, Abwesenheitspfleger für Mich. Overt, | Mich. Overt hier. (Allg. Pfandeintrag.) | — | — |
| 11. Juni 1831, | 170 | Jak. Haas, Müller hier, Vormund, | Baltin Weis, Müller, Tochter, Kath. Weis. (Allg. Eintrag.) | — | — |
| 13. Juni 1831, | 171 | Jakob Ruff hier, | Valent. Ruff hier. (Richterl. Pfandr.) | 200 | — |
| 1. August 1831, | 174 | Valentin Weis, Müller, Wtb. hier, | Balt. Weis, Müller, minderjähr. Kinder, resp. Tochter. (Väterl. Vermögen.) | 128 | 37 |
| III. Einträge im Grundbuch Band I. | | | | | |
| 2. und 3. Mai 1815, | 22 b | Georg Ebert hier, | Gg. Schäfer, ledig, hier und dessen Schwager Gg. Ad. Haas in Strümpf. | 65 | — |
| — | — | Adam Köbler hier, | Dieselben, | 102 | 30 |
| — | — | Gg. Schölich hier, | Dieselben, | 41 | 30 |
| — | — | Dieselbe, | Dieselben, | 56 | — |
| — | — | Gg. Ad. Münch, ig., hier, | Dieselben, | 102 | — |
| — | — | Jakob Haas hier, | Dieselben, | 49 | 30 |
| — | — | Vogt Schulz hier, | Dieselben, | 25 | — |
| — | — | Konrad Schäfer hier, | Dieselben, | 20 | — |
| — | — | Dieselbe, | Dieselben, | 48 | 30 |
| — | — | Georg Schölich hier, | Dieselben, | 22 | — |
| — | — | Dieselbe, | Dieselben, | 16 | — |
| — | — | Gg. Ebert hier, | Dieselben, | 60 | — |
| — | — | Adam Köbler hier, | Dieselben, | 163 | — |
| — | — | Gg. Schölich hier, | Dieselben, | 46 | — |
| — | — | Jakob Haas hier, | Dieselben, | 35 | — |
| — | — | Vogt Schulz hier, | Dieselben, | 5 | — |
| — | — | Jakob Schölich hier, | Dieselben, | 158 | — |
| — | — | Gg. Schumacher hier, | Dieselben, | 289 | — |
| — | — | Simon Schell und Jak. Schulz hier, | Dieselben, | 29 | — |
| — | — | Dieselben, | Dieselben, | 13 | — |
| — | — | Adam Schäfer hier, | Dieselben, | 30 | — |
| — | — | Jak. Schulz hier, | Dieselben, | 73 | 12 |
| — | — | Konrad Schäfer hier, | Dieselben, | 12 | — |
| — | — | Peter Deschner hier, | Dieselben, | 46 | — |
| — | — | Adam Krieger hier, | Dieselben, | 25 | — |
| — | — | Jakob Schölich hier, | Dieselben, | 25 | — |
| — | — | Konrad Schölich hier, | Dieselben, | 27 | — |
| — | — | Dieselbe, | Dieselben, | 44 | — |
| — | — | Konrad Schäfer hier, | Dieselben, | 149 | 30 |
| — | — | Gg. Schölich hier, | Dieselben, | 84 | — |
| — | — | Georg Ebert hier, | Dieselben, | 91 | — |
| — | — | Konrad Schölich hier, | Dieselben, | 101 | — |
| — | — | Mich. Schulz hier, | Dieselben, | 200 | — |
| — | — | Adam Münch hier, | Dieselben, | 100 | — |
| — | — | Simon Schell hier, | Dieselben, | 101 | 30 |
| — | — | Dieselbe, | Dieselben, | 400 | — |
| — | — | Jakob Wischmüller hier, | Joh. Wischmüller's Erben hier, | 900 | — |
| 9. Sept. 1816, | 45 | Joh. Wischmüller hier, | Baltin Jarenkopf und Franz Frauen-sch's Erben hier, | 1180 | — |
| 19. Novbr. 1816, | 46 b | Joh. Wischmüller hier, | Jakob Kottermann Eheleute hier, | 215 | 30 |
| 25. Jan. 1819, | 61 b | Mich. Frei Ehel. hier, | Johs. Konrath, Rothgerber in Eber-bach, | 100 | — |
| 15. Jan. 1821, | 97 b | Jak. Wischmüller hier, | Dieselben, | — | — |
| IV. Einträge im Grundbuch Band II. | | | | | |
| 13. Octbr. 1824, | 88 | Förster Meel hier, | Karpfenwirth's Knecht in Eberbach, | 620 | — |
| — | — | Jakob Köbler Ehel. hier, | Ad. Köbler Ehel. hier, | 200 | — |
| — | — | Jak. Haas, Müller, Ehel. hier, | Hilf. Ubrig Ehel. hier. (Gutsüber-gabeschilling.) | 1900 | — |

Öffentliches Mahnschreiben

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen in der Gemeinde Unteribenthal, Landamts Freiburg.

3.c.604. Unteribenthal. Auf den Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. XXX.) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorkaufs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in richterlichen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorkaufsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Unteribenthal, am 26. October 1861.
Das Pfandgericht.
Der Vereinigungs-Kommissar: Rathschreiber Herr.

| Des Eintrags | | Namen, Stand u. Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | |
|----------------------------------|--------|---|---|-----------------------|-----|
| Datum. | Seite. | | | fl. | fr. |
| Im Unterpfandbuch Band I. | | | | | |
| 10. Dez. 1820, | 6/10 | Johann Georg Benz von hier, | Josf. Kaiser, Vogt in St. Margen, Bartholomä Ruff von Staig, Barbara Klinger in Eberbach, Johann Künzler von hier, Rothgerber Blattmann in Freiburg, Thomas Weber von Stegen, Johann Komback in St. Peter, Theresia Ketterer von hier, Herr Dr. Amann, Gertrud Heim von St. Margen, Josef Benz von St. Peter, Adolph Weber in Stegen, Bartholomä Künzler, Margtha Kältenbach von St. Peter, Gertrud Komback alda, Andreas und Martin Benis, Kaspar Schmid in Wagenfeld, Amtsvorsteher Kircher in Schönan, Sekretair Häbblin in Kallst, Dominik Madame, Schustergefell, Maria Rih von Gutsch, Herr v. Kassel, Johann Wilberts Eheleute von hier. Obligation, | 1124 | 40 |
| — | — | — | — | 132 | — |
| — | — | — | — | 242 | — |
| — | — | — | — | 12 | 58 |
| — | — | — | — | 23 | 43 |
| — | — | — | — | 16 | 2 |
| — | — | — | — | 60 | 53 |
| — | — | — | — | 60 | — |
| — | — | — | — | 41 | 14 |
| — | — | — | — | 226 | 40 |
| — | — | — | — | 232 | 42 |
| — | — | — | — | 12 | 3 |
| — | — | — | — | 4 | 40 |
| — | — | — | — | 139 | — |
| — | — | — | — | 34 | 3 |
| — | — | — | — | 37 | 13 |
| — | — | — | — | 13 | 59 |
| — | — | — | — | 6 | 15 |
| — | — | — | — | 10 | — |
| — | — | — | — | 18 | 6 |
| — | — | — | — | 25 | — |
| — | — | — | — | 9 | 1 |
| — | — | — | — | 100 | — |
| 12. Juli 1821, | 18 | Josef Weber'sche Eheleute, jetzt Ignaz Weber von hier, | Dieselbe, | 766 | 44 |
| 28. Juni 1823, | 29 | Dieselbe, | — | — | — |
| 23. Aug. 1826, | 37/43 | Dieselbe, | — | — | — |
| — | — | — | — | 194 | 36 |
| — | — | — | — | 66 | — |
| — | — | — | — | 7 | 30 |
| — | — | — | — | 3 | 42 |
| — | — | — | — | 112 | — |
| — | — | — | — | 32 | 51 |
| — | — | — | — | 43 | — |
| — | — | — | — | 8 | 6 |
| — | — | — | — | 8 | 45 |
| — | — | — | — | 8 | — |
| — | — | — | — | 122 | — |
| — | — | — | — | 1 | 36 |
| — | — | — | — | 63 | 13 |
| — | — | — | — | 1 | 44 |
| — | — | — | — | 1 | 6 |
| — | — | — | — | 9 | 36 |
| — | — | — | — | 1 | 24 |
| — | — | — | — | 28 | 50 |
| — | — | — | — | 4 | 8 |
| — | — | — | — | 12 | 58 |
| — | — | — | — | 66 | — |
| — | — | — | — | 8 | — |
| — | — | — | — | 2 | 59 |
| — | — | — | — | 39 | 24 |
| — | — | — | — | 51 | 12 |
| — | — | — | — | 600 | — |
| Im Grundbuch Theil I. | | | | | |
| 21. Aug. 1821, | 3 | Margdalena Pfister von hier, | Bartholomä Ketterer von hier, | 300 | — |
| 14. März 1822, | 4 | Kaver Künzler, Schimid in Burg, | Johanna Vogt, verwitwete Künzler | 1250 | — |

Holzversteigerung.

Die Stadtgemeinde Kandern versteigert am Dienstag den 12. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, im Gemeindefeld Schlangengraben: 156 Stämme Eichen, Bau- und Nutzholz, worunter viele starke und mehrere s. g. Holländerstämme. Die Abfuhr ist sowohl ins Rheinfthal wie nach Kandern gut, und kann das Inhabersverzeichnis bis zum Steigerungstag dießseits eingesehen werden. Kandern, den 1. November 1861. Bürgermeisteramt. Lichtenberger.

Lieferung von eichenen Querschwellen.

Wir bedürfen zu den Ausweichbahnen auf den Stationen des diesseitigen Bezirks nachstehende eichene Querschwellen von außergewöhnlicher Länge, und zwar

a. Stößschwellen von 10 bis 11 Zoll Breite:
50 Stück 9 1/2 Fuß lang } 5/2 Zoll die,
50 " 11 " " } 7 Zoll die.
100 " 12 bis 13 Fuß lang } 7 Zoll die.
100 " 13 " 14 " " } 7 Zoll die.

b. Zwischenschwellen 8 Zoll breite, 5 Zoll dicke:
300 Stück 8 1/2 bis 9 1/2 Fuß lang,
300 " 10 " 11 " " "
150 " 11 1/2 Fuß lang, "
150 " 12 " " " "

im Ganzen mit einem Kubikinhalte von 6568 Kubikfuß, welche im Commissionwege vergeben werden sollen. Die Angebote hierauf sind bis 20. November d. J. Vormittags 10 Uhr, versiegelt und mit der Aufschrift "Schwellenlieferung" versehen, bei unterzeichneter Stelle anzuhändigen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können. Sämmtliche Schwellen sind frei auf die Station Heidelberg zu liefern. Heidelberg, den 28. October 1861. Großh. Eisenbahn-Anspection. Dyckerhoff.

3.c.558. Nr. 11,545. Waldshut. (Erbver-ladung.) Eduard Ebner, geb. den 13. October 1808, Alois Ebner, geb. den 7. Septbr. 1820, und Joseph Ebner, geb. den 21. Juni 1821, von Hoch-wiel, sind zur Erbschaft ihres am 20. August 1861 verstorbenen Vaters, des Alois Ebner, verwitweter Bürger und Landwirth von Hochwiel, berufen. Da der Aufenthaltsort derselben seit ihrer Auswanderung nach Amerika unbekannt ist, so werden sie hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei der unterzeichneten Theilungsbehörde zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit die Erbschaft lediglich Denjenigen zugewiesen werden dürfte, welchen sie zufälle, wenn sie, die Vergeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten. Waldshut, den 28. October 1861. Großh. bad. Amtsvorort. Schilling, D.B.

3.c.612. Nr. 11,636. Waldshut. (Erbver-ladung.) Michael Dießche von Schmüdingen, geboren den 30. September 1816, unbekannt wo in Amerika, wird zur Erbtheilung auf Ableben der Bern-hard Müller's Ehefrau, Theresia, geb. Dießche, in Gurrweil mit Frist von drei Monaten unter dem Anfügen anber vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens die Erbschaft lediglich Denjenigen zugewiesen wird, denen sie zufälle, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Waldshut, den 30. October 1861. Großh. bad. Amtsvorort. Schupp, Notar.